

**Kultur- und Förderverein e.V.**  
**Jeegels Hoob Hartenrod**  
Hartenrod, den 06.07.2004

## **Konzeption einer Altenbegegnungsstätte als Treff der Generationen im Dorf- und Begegnungszentrum Hartenrod**

### Vorbemerkung:

Alt sind doch immer die anderen. Wer fühlt sich schon alt und ab wann ist man alt? In der Großgemeinde Bad Endbach mit etwa 8 800 Einwohnern haben über 1700 Menschen das 65. Lebensjahr überschritten. Es ist gut und richtig, dass Menschen nach Ihrer Berufsphase noch voller Tatendrang sich vielfältig einbringen können und es auch wollen. Es bleibt aber die Frage, in welcher Weise dies möglich ist. Wo kann ich mich engagieren, wo werden meine Wünsche und Bedürfnisse nach Gemeinschaft und Kommunikation befriedigt und welche Hilfen und Beratungsangebote können das Leben interessanter und angenehmer machen. Hier will der Kultur- und Förderverein Jeegels Hoob ein neues ehrenamtlich gestütztes Angebot schaffen. Neben Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, dem VdK, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Verein pflegender Angehöriger, dem Alzheimer Verein, dem Lohnsteuerhilfeverein ist der Verein Jeegels Hoob und sind Privatpersonen ehrenamtlich bereit, einen festen Terminplan für das Dorf- und Begegnungszentrum in Hartenrod zu garantieren.

### Regionalplan Mittelhessen:

Im Regionalplan Mittelhessen von 2001 wird festgestellt, dass bei Tragfähigkeit mindestens in zentralen Orten, Einrichtungen der halboffenen Altenhilfe (Altentagesstätten) zu schaffen sind. Es sollen Gelegenheit zur Gymnastik, zur Beschäftigung, zum Mittagessen, zur Kommunikation u.ä. angeboten werden. Hierbei soll die vorhandene Infrastruktur (z.B. örtliche Vereine, Gaststätten) aktiv einbezogen werden. Dabei ist in jeder Gemeinde die Schaffung einer Altentagesstätte evtl. mit Beratungsstelle anzustreben Angebote und Kombinationen der einzelnen Einrichtungsarten sind nach örtlichen Bedürfnissen möglichst in den zentralen Ortsteilen zu schaffen. Die Nutzung vorhandener öffentlicher Räumlichkeiten (z.B. Gemeinschaftshäuser) ist anzustreben.

### Kommunale Planungen:

Die Gemeinde Bad Endbach plant im Rahmen der Dorferneuerung Hartenrod als zentrales Projekt die Errichtung des gemeindlichen Dorf- und Begegnungszentrums "Jeegels Hoob" in Hartenrod. Bei diesen Planungen hat sich herausgestellt, dass die Errichtung einer Altenbegegnungsstätte als belebender Faktor für den Komplex, für die einzurichtende Gastronomie, aber auch für die Bedürfnisse der älteren Menschen von wesentlicher Bedeutung ist. Das Konzept selbst passt in die zuvor zitierten Vorgaben des Regionalplanes Mittelhessen. Die Maßnahme soll spätestens 2005/2006 umgesetzt werden. Hierzu ist es erforderlich, dass neben den Eigenmitteln der Kommune auch die Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung und im Rahmen der Mittel des Sozialministeriums bewilligt werden.

Die Planungsunterlagen sind beigelegt. Die Baugenehmigung wird zur Zeit beantragt.

### Altenbegegnungsstätte:

Gerade im Hinblick auf eine älter werdende Gesellschaft aber auch im Hinblick darauf, dass im ländlichem Raum die Anzahl der Großfamilien weiter abnehmen und ältere Menschen im immer stärkerem Maße alleine leben müssen, sind wir auch im ländlichem Raum gefordert, neue Strukturen aufzubauen. Mit dem geplanten Vorhaben kann ein Signal für den ländlichen Raum gesetzt werden. Die Altenbegegnungsstätte wird täglich mindestens in der Zeit von 14.00 — 16.00 Uhr geöffnet sein. Ein umfangreiches wechselndes Programm, aber auch Möglichkeiten des offenen Treffs werden geboten. Das vorläufige Programm ist als Anlage beigelegt. Natürlich wird es je nach Wünschen und Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher anzupassen oder zu erweitern sein.

Die Werte, die unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger besitzen, sollen nach Möglichkeit auch weiter in unserem Gemeinwesen eingebracht werden. Es sind diejenigen, die unser Land aufgebaut und den Wohlstand mit Sparsamkeit begleitet haben. Gleichzeitig verlieren sie Zug um Zug ihr Lebenswerk, sie fühlen sich teilweise überflüssig.

Durch die Altenbegegnungsstätte und den Treff der Generationen, gerade beim gemeinsamen Mittagstisch, können Sie neu gefordert und gebraucht werden. Der sich direkt an das Dorf- und

Begegnungszentrum anschließende Kindergarten hat ebenfalls ein hohes Interesse, an einem Treff der Generationen zur gegenseitigen Belebung von Jung und Alt und an einem gemeinsamen Mittagstisch geäußert. Durch diese Begegnung in der Mittagszeit profitieren sowohl die Älteren als auch die Kinder. Zum einen können sich die Älteren durch ihre Anwesenheit an der Erziehung der kleinen Kinder beteiligen und die im Kindergarten befindlichen Kinder profitieren wieder von einer Oma oder einem Opa, lernen Sozialverhalten, auch aus der Sicht, der in der Not gelebten Welt; erhalten vor allem Liebe per Gefühl. Der vorgesehene tägliche gemeinsame Mittagstisch bietet die Begegnung von Jung und Alt. Dass darüber hinaus auch für Schulkinder der nahe gelegenen Grund- und Realschule gleiches gelten kann, muss nicht besonders herausgehoben werden.

### **Mittagstisch:**

Der zukünftige Pächter der Gastronomie wird vertraglich verpflichtet, in der Zeit von 11.30 bis 14.00 Uhr für Seniorinnen und Senioren sowie für Kinder einen Mittagstisch zu einem fest definierten Preis abzugeben. Darüber hinaus steht es ihm selbstverständlich offen, Gerichte der normalen Speisekarte zu normalen Preisen anzubieten.

Dieser feste Mittagstisch sichert älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die nicht mehr kochen können, einen Verbleib in Ihrer eigenen Wohnung. Darüber hinaus ist für die Eltern der Kindergartenkinder und für Schulkinder ein Schritt zu gesicherten Kinderbetreuungszeiten auch über die Kindergarten und Schulzeit hinaus gegeben.

Dies ist gerade für Alleinerziehende oder berufstätige Eltern von erheblicher Bedeutung. Nicht zuletzt hat der Pächter der Gastronomie in der Mittagszeit einen Grundumsatz, - zwar nur mit sehr geringer Gewinnspanne - der sich aber positiv auf das Pachtverhältnis auswirkt

### **Soziale Beratung:**

Die Gemeinde Bad Endbach selbst wird im Dorf- und Begegnungszentrum Hartenrod eine Verwaltungsaußenstelle führen. Neben dem Standesamt soll der Bereich Soziales und Sozialberatung dort integriert werden. Dabei wird die Hilfe bei der Aufnahme von Anträgen im Sozialbereich (Rente, Wohngeld, Sozialhilfe, Pflegeversicherung u.ä.) geboten.

Darüber hinaus steht die Gemeinde Bad Endbach in Kontakt mit verschiedenen Trägern der Seniorenarbeit, um dieses Beratungsangebot noch zu erweitern.

Die Gemeinde Bad Endbach ist davon überzeugt, dass in der Kombination der verschiedenen Angebote von Gastronomie, dem Begegnungszentrum, der sozialen Beratung und der Verwaltungsdienstleistungen eines modernen Bürgerbüros hier ein multifunktionales Dorf- und Begegnungszentrum geschaffen wird, welches gerade im ländlichen Raum Vorbildcharakter übernehmen kann.

Dieser Auffassung schließen wir uns gerne an und übernehmen verbindlich die Trägerschaft für die Altenbegegnungsstätte als Treff der Generationen. Der Verein selbst wird mit kulturellen und weiteren vielfältigen Aktionen zusätzlich auch an Wochenenden und Abenden für eine weitere Bereicherung des Angebotes zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt können auch die Hartenröder Bürgerinnen und Bürger ihre Feste und Veranstaltungen in diesem Haus feiern und die Vereine ihr kulturelles Leben zentral in der Ortsmitte von Hartenrod organisieren.

Hartenrod, den 06.07.2004

Der Vorstand des Vereines Jeegels Hoob

Hermann Bamberger

Andreas Burk